

Grundthematik LehrerInnen mit/ohne TZ, mit/ohne Kinder, Orga, Warum hilft der Vater nicht...

Beitrag von „Susannea“ vom 2. November 2016 16:52

Zitat von Schantalle

Meike. gibt sich ja nun wirklich alle Mühe, genau aufzudröseln, was wo geht. Es sind sich doch alle einig, dass TZ-Kräfte entlastet werden müssen. Nur **wie** ist eben nicht einheitlich geklärt.

Daraus aber einen Anspruch auf "hey Leute, ich komm übrigens erst immer um 10Uhr, weil ich hab ja Teilzeit" abzuleiten ist Unfug. Wenn sich eine Schule da einig ist: super. Ist halt nicht immer der Fall.

Und der Vergleich von weiter oben mit der gehbehinderten Kollegin hinkt (buchstäblich 😅) gewaltig. Auf Sonderrechte bei Behinderung hat man nämlich leider keinen Anspruch, ist also wirklich auf Loyalität der SL angewiesen, wenn man seinen Job noch ein paar Jahre ausführen möchte. Kinder zu haben ist aber bitteschön keine Behinderung.

(edit: hätte nicht gedacht, dass ich das je sagen würde, aber es gibt wirklich ein Thema, bei dem "der Osten" "den neuen Bundesländern" einen Schritt voraus ist. Kitas haben einfach mal von morgens bis abends offen, kosten kein Vermögen, Mütter finden es nicht hofierenswert, wenn sie arbeiten gehen und die meisten Väter beteiligen sich jenseits des Elternzeitmonats an der Erziehung ihrer Kinder...)

Bei uns hast du auch als Schwerbehinderte Anspruch auf entsprechende Berücksichtigung und vor allem auch auf Arbeitszeitermäßigung und Freistellung von Aufsichten. 😊

Also nein, der Vergleich hinkt nicht, es sind für beides Verordnungen/Vereinbarung (oder wie auch immer, könnte auch Ausführungsvorschrift heißen) da, wonach dies berücksichtigt werden muss und das ist ungefähr gleich zu setzen in Berlin.